

Kurzbedienungsanleitung für das Motorola Handfunkgerät MTP850



Allgemeines:

Der frühere **Einsatzkanal 1** ist beim neuen Digitalfunk die Sprechgruppe **FW-LZ**.

Der frühere **Übungskanal 2** ist beim neuen Digitalfunk in mehreren **Sprechgruppen** unterteilt.

Es gibt drei verschiedene Möglichkeiten eines Funkgesprächs: **Einzelruf, Gruppenruf und Direktruf**.

Beim Gruppenruf sind die bereits bekannten Funkregeln und -disziplinen einzuhalten.

Mit dem **Drehschalter 2** kann man sowohl die Lautstärke, als auch nach kurzen Drücken und anschließenden Drehen die Sprechgruppe verändern.

Die **Sprechtaste 4** ist nicht nur zum **Sprechen** da, sondern auch zum **Absetzen eines Einzelrufes**.

Die **grüne Telefontaste 7** dient nur zur **Anzeige der zuletzt gewählten Einzelrufe**.

Mit der **roten Telefontaste 13** kann man ein bestehendes **Einzelrufgespräch beenden**, es wird auch das **Funkgerät** durch **längeres Drücken ein- bzw. ausgeschaltet**.


Die **orange Notruftaste 1** ist derzeit funktionslos, soll aber zu einem späteren Zeitraum als Notruf zur ILL oder sonstigen Einrichtungen geschaltet werden.

Einschalten des Funkgerätes:

Funkgerät einschalten mit der **roten Telefontaste 13** (ca. 1 Sek. lang drücken).

Nach dem Einschalten wird das Funkgerät in das vorhandene Netz eingeloggt, dies kann mehrere Sekunden dauern.

Nach dem es im Netz eingebucht ist, ist es in der zuletzt gewählten Sprechgruppe aktiv, und es erscheint folgende Anzeige:

Dieses Symbol  im linken oberen Bereich zeigt an, daß das Funkgerät mit der momentanen Empfangsstärke im Netz eingeloggt ist.

1. Zeile: **BOS Austria** (Funknetzname)

2. Zeile: **Feuerwehr** (aktiver Ordner)

3. Zeile: z.B.: **FW-DOE** (aktive Sprechgruppe)

1.) Einzelruf:

Beim **Einzelruf** wird ein Funkgerät mit seiner **ISSI-Nr.** angerufen, und es können dann **nur diese beiden** Funkgeräte miteinander sprechen. Die ISSI-Nr. befindet sich jeweils auf dem silbernen Aufkleber am Funkgerät, sie wird aber auch nach dem Einschalten am Display kurz angezeigt.

Die ISSI-Nr. für den Bereich Dölsach:

19500: Florian Dölsach:
 19522: Tank Dölsach:
 19527: LF Dölsach:
 19530: KLF Dölsach:
 19550: Kdt. Dölsach:
 19551: Einsatzleiter Dölsach:
 19552: Gkdt. LF Dölsach:
 19553: Gkdt. KLF Dölsach:
 19554: Gkdt. Tank Dölsach:

Rufaufbau: Die ISSI-Nr. des gewünschten Partners über das **Tastenfeld 15** eingeben, oder durch Aufrufen der **Kurzwahlliste** mit der **Taste 12** auswählen. Den Ruf durch kurzes Drücken der **Sprechtaste 4** absenden. Das angerufene Funkgerät meldet sich dann durch Drücken seiner **Sprechtaste**. Durch Drücken der **roten Telefontaste 13** kann jetzt einer der beiden Gesprächspartner das Gespräch beenden, beide sind nun automatisch wieder im Gruppenrufmodus.

2.) Gruppenruf:

Beim Gruppenruf können alle Funkgeräte, die sich in derselben Gruppe befinden, miteinander sprechen bzw. hören.

Die Gruppe wie folgt auswählen:

Durch kurzes Drücken des **Drehschalters 2** und Drehen **desselben Schalters** die gewünschte **Gruppe** einstellen (früher Übungskanal 2). Anschließend mit dem gewünschten Partner unter Einhaltung der bekannten Funkregeln und -disziplinen durch Drücken der **Sprechtaste 4** miteinander kommunizieren.

Wichtige Anmerkungen zum Gruppenruf:

Durch längeres Drücken der **grünen Taste 3** gelangt man am schnellsten zur **Gruppe FW-LZ**, dem sogenannten Einsatzkanal.

Nach jeder Übung ist immer von der Sprechgruppe FW-DOE auf FW-LZ umzustellen, damit im Einsatzfall gewährleistet ist, daß dann der Einsatzkanal auch angewählt ist. Es kann auch zu einer anderen BOS, wie z.B. Rettung oder Polizei gewechselt werden, in dem man den aktiven Ordner der BOS in der 2. Displayzeile ändert. Diese Funktion ist aber hauptsächlich nur der Florianstation vorbestimmt.

3.) Direktruf (auch DMO-Betrieb genannt, Direct Mode Operation):

Beim DMO-Betrieb kann ein Funkgerät, das sich **nicht ins Funknetz einloggen kann, trotzdem** für andere Geräte erreichbar sein. Dazu müssen dieses Funkgerät, das sich außerhalb des Netzempfangs befindet und mindestens ein anderes Funkgerät, in den DMO-Betrieb umgeschaltet werden.

Es muß die **Taste 5** auf **beiden** Funkgeräten etwas länger gedrückt werden,

daraufhin erlischt das Zeichen  im linken oberen Displaybereich.

Im rechten oberen Bereich erscheint nun das Zeichen  für den DMO-Betrieb.

Nun können **nur diese Funkgeräte** miteinander kommunizieren.

Wichtige Anmerkungen zum Direktruf:

Nach **Beendigung des Einsatzes bzw. der Übung**, die Funkgeräte wieder **unbedingt zurück in den** Netzbetrieb schalten, denn sonst sind diese Funkgeräte niemals für andere erreichbar.

Es muß die **Taste 5** auf **beiden** Funkgeräten etwas länger gedrückt werden,

daraufhin erlischt das Zeichen  im rechten oberen Displaybereich.

Im linken oberen Bereich erscheint nun das Zeichen  für den Netzbetrieb.

Statusmeldungen: Zur besseren Koordinierung und Übersicht müssen verschiedene Statusmeldungen zur Leitstelle Tirol

gesendet werden.

Für die **Handfunkgeräte** gilt nur die **Statusmeldung 5** - Sprechwunsch mit der Leitstelle.

Dafür ist nur die **Zifferntaste 5** etwas länger zu drücken.

Ausschalten des Funkgerätes:

Die **rote Telefontaste 13** solange gedrückt halten, bis die Meldung "**Gerät schaltet ab**" erscheint.